

73. Hauptversammlung des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e. V.

LKV-Betriebe sind überdurchschnittlich gewachsen

Anlässlich der 73. Hauptversammlung des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V. zog der Verbandsvorsitzende, Eckhard Marxen, Niendamm, ein positives Fazit des Geschäftsjahres 2010. Vor den Delegierten und zahlreichen Gästen der mit dem LKV zusammenarbeitenden Organisationen und Verbände stellte der Vorsitzende die Durchführung der Frühjahrstagung des Deutschen Verbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e. V. als das nach außen hin sichtbare große Ereignis des Geschäftsjahres heraus.



Der Verbandsvorsitzende, Eckhard Marxen, Niendamm, begrüßte die Delegierten und die zahlreichen Gäste zur 73. LKV-Hauptversammlung.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Gerd Schulz berichtete von einer weiteren Abnahme der Zahl der geprüften Betriebe. Da die verbleibenden Betriebe jedoch ihre Herden weiter aufgestockt haben, bliebe die Kuhzahl im Jahresdurchschnitt mit 301.800 konstant. Gleichzeitig war bei der durchschnittlichen Herdengröße der größte Wachstumsschritt seit Jahren festzustellen. Die Herdengröße stieg innerhalb eines Jahres um fünf Kühe auf jetzt 80,8 Kühe pro LKV-Betrieb an.



Ehrengäste und Delegierte folgen dem Verlauf der 73. Hauptversammlung.

Damit stehen die schleswig-holsteinischen Betriebe hinsichtlich der Bestandsgröße weiterhin unangefochten an der Spitze der westdeutschen Bundesländer. Erfreulich ist festzustellen, dass die A+B-Kühe des Landeskontrollverbandes nach drei Jahren weitgehender Leistungsstagnation in diesem Jahr ein Plus von 124 kg Milch und 11 kg Fett und Eiweiß erbracht haben. Insbesondere die Rasse Schwarzbunte Holsteins legte mit einem Plus von 134 kg Milch und 11 kg Fett und Eiweiß am deutlichsten zu.



Geschäftsführer Gerd Schulz bei seinem Geschäftsbericht.

Besonders hob Gerd Schulz die intensive und stetig wachsende Zusammenarbeit der Landeskontrollverbände im noch jungen Dachverband, dem Deutschen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen (DLQ), hervor. Die Zusammenarbeit führt nicht nur zu einer national vereinheitlichten Leistungsprüfung „Made in Germany“ mit hoher Qualität und Unabhängigkeit, sondern es werden auch Strategien für gemeinsame Materialeinkäufe entwickelt und umgesetzt. Außerdem arbeitet der DLQ dynamisch an der gemeinsamen Entwicklung und Einführung neuer Arbeitsfelder für die Landeskontrollverbände. Oberstes Ziel ist dabei, kostengünstige Dienstleistungen anzubieten, die einen hohen Nutzen für den Milch erzeugenden Landwirt haben.



*Im Geschäftsführenden Vorstand bestätigt:
v.l. Eckhard Marxen, Lorenz Christian Carstensen und Cord Riechmann.*

Bei den Wahlen wurde Lorenz Christian Carstensen, Rantrum, als stellvertretender Vorsitzender von den Delegierten im Amt bestätigt. In den Geschäftsführenden Vorstand wiedergewählt wurden ebenso Eckhard Marxen, Niendamm, sowie Cord Riechmann, Munkbrarup. Im Schiedsgericht des Verbandes wurden Jürgen Kühl, Heinkenborstel, und Martin Berling, Fitzen, wiedergewählt. Neu in das LKV-Schiedsgericht wurden Michael Lausen, Harrislee, und Thorsten Ahrens, Grömitz, gewählt. Thorsten Ahrens wurde gleichzeitig auf Vorschlag des Kreiskontrollvereins Ostholstein für die kommenden zwei Jahre als Rechnungsprüfer gewählt.

Im Anschluss an die Regularien referierte Dr. Ernst Bohlsen, Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes Weser-Ems e. V., über eine neue Methode zur Bestimmung von Mastitiserregern. Mit dieser neuen Real-Time-PCR-Methode kann der LKV sein Dienstleistungsangebot erweitern und den Milchviehaltern kurzfristig exakte Aussagen zum Vorkommen von Mastitiserregern im Bestand geben.



Dr. Ernst Bohlsen referierte über eine neue Methode zur Bestimmung von Mastitiserregern.

Hergen Rowehl

Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e. V.

Tel.: 0431-3398751

row@lkv-sh.de

Fotos: LKV